

Studierende erhalten Zertifikate: Deutsch als Zweitsprache

Vechta (jm). Seit dem Sommersemester 2022 bietet die Universität Vechta den Zertifikatsstudiengang „Deutsch als Zweitsprache (DaZ) in der Schule“ an. Die ersten Studierenden der Hochschule haben das Modul nun erfolgreich abgeschlossen, teilte die Uni mit.

Der Hintergrund des neuen Angebots ist, dass sich die Anforderungen an Lehrer und Lehrerinnen angesichts von Globalisierung, Migration und multikulturellen Klassenzimmern stark gewandelt haben. Unter anderem gelte es, vermehrt Schülerinnen und Schüler zu unterrichten, bei denen Deutsch Zweit- und nicht Erstsprache ist.

Ziel ist es demnach Lehrkräfte bei der Sprachförderung von Schülerinnen und Schülern zu unterstützen. Diese kommen aus unterschiedlichen Ländern, aus allen Altersstufen, sind meist in ihrem Herkunftsort zur Schule gegangen und müssen nun durch Flucht und Migration ihren Bildungsweg in Deutschland fortsetzen. Sie stehen vor der Situation, dass sie nicht nur die deutsche Sprache erlernen, sondern auch dem Fachunterricht folgen können müssen. „Für diese große Aufgabe benötigen sie sprachfördernden Unterricht und Lehrpersonen, die entsprechende zusätzliche fachdidaktische und pädagogische Kenntnisse haben“, sagte Prof. Dr. Monika Angela Budde, die das Pilotprojekt mit Ann-Kathrin Kolbelt leitet.

Das Zertifikatsstudium richtet sich an Lehramtsstudierende des Faches Deutsch. Ein wesentlicher Bereich in diesem Projekt stellt die Kooperation mit der Lehrerfortbildung dar. Im Verlauf des Studiengangs werden Teams zwischen Lehramtsstudierenden und Lehrern gebildet. So sollen Kontakte zwischen Schulen und Universität geknüpft werden. Das Projekt war im Sommersemester mit 15 Studierenden und mit 14 Lehrpersonen gestartet.

Produktion der Seite
Janine Sieger
Telefon 04441/9560-351

„Medien-Profi“: Projekt geht in sechste Runde

1700 Schüler aus Süldoldenburg nehmen an Projekt der OM-Medien-Gruppe teil/ Umgang mit Medien wird wichtiger

VON LISA BERNHARDT

Oldenburger Münsterland. Fake News, Verschwörungstheorien, Desinformationen – im World Wide Web sind seriöse und nicht vertrauenswürdige Quellen oft schwer zu unterscheiden. Soziale Medien spielen bei der Beschaffung von Nachrichten eine immer größere Rolle. Besonders junge Menschen sind immer häufiger und länger in der digitalen Welt unterwegs. Dafür braucht es Medienkompetenz. Um diese zu fördern, sucht OM-Medien unter allen Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 7 bis 10 im Oldenburger Münsterland das beste Recherche-Team – die „Medien-Profis“ des Schuljahres 2022/23.

„Junge Menschen müssen lernen, im Internet seriöse Nachrichten von Fake News zu unterscheiden. Als aufgabenstärkstes Medium im Oldenburger Münsterland wollen wir dafür das Handwerkszeug liefern“, erklärt Chefredakteur Ulrich Suffner. Zusammen mit den Sponsoren LzO und Höffmann Reisen lädt OM-Medien zu einem spannenden Internet-Recherchespiel ein. Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler nicht nur den seriösen Umgang mit Medien im Internet, sondern bauen auch ihre Lesefähigkeiten und ihre Teambildung aus.

Bei der Internet-Rallye werden knifflige Fragestellungen rund um Themen wie Politik, Sport, Literatur oder Musik gelöst. In mehreren Teams pro Klasse müssen die Schülerinnen und Schüler die Aufgaben sorgfältig lesen, sie richtig verstehen und durch gründliche Recherche im Internet die richtigen Antworten finden. Dafür erhalten die teilnehmenden Lehrkräfte Unterrichtsmaterial zum Thema Internetrecherche sowie Tipps und Hinweise für die erfolgreiche Projektarbeit.

Alle am Medien-Profi teilnehmenden Schülerinnen und Schüler erhalten in diesem Schuljahr einen kostenlosen Zugang zum Nachrichtenportal OM-Online. Sie können dort auch die kostenpflichtigen jour-



Setzen sich für die Förderung von Medienkompetenz bei Jugendlichen ein: (von links) Martin Höffmann (Höffmann Reisen), Volker Raker (LzO), Kerstin Reisen und Hanna Höpener (Promedia Maassen) sowie Ulrich Suffner (Chefredakteur OM-Medien). Foto: Bernhardt

nalistischen Beiträge aus den Landkreisen Cloppenburg und Vechta lesen.

Das Projekt ist in mehrere Runden aufgeteilt. Startschuss ist der 22. November. Die drei besten Teams einer jeden Schule qualifizieren sich für die Hauptrunde, das beste Team einer jeden Schule nimmt am Ende an der Finalrunde im Mai teil. Dort gibt es nicht nur den Titel



„Medien-Profi“, sondern für die besten fünf Teams auch Preisgelder von insgesamt 1800 Euro zu gewinnen.

28 weiterführende Schulen mit 67 Lehrerinnen und Lehrern sowie über 1700 Schüle-

rinnen und Schülern nehmen an dem Projekt teil. „Mit dem Medien-Profi-Projekt unterstützen wir die Schulen in den Landkreisen Vechta und Cloppenburg beim digitalen Lernen und bei der Medienerziehung. Die hohen Anmeldezahlen zeigen den Bedarf“, berichtet Suffner.

Der sichere Umgang mit Medien habe in den vergangenen 20 Jahren enorm an Bedeutung gewonnen, erzählt Kerstin Reisen, Projektmanagerin bei Promedia Maassen. Das medienpädagogische Institut aus Aachen informierte am Montag im Hotel Schute in Emstek die Projektlehrer. „Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, Informationen aus dem Netz kritisch zu hinterfragen und zu prüfen“, sagt Reisen. Die Lehrkräfte erhoffen sich besonders eines für ihre Teams: Orientierung und Spaß an der Sache. „Wir wünschen uns, dass sich die Schüler im Internet sicher fühlen, besonders wenn sie so viel Zeit in den Sozialen Medien verbringen. Das Projekt trifft deshalb genau den Nerv der

Zeit“, berichten Lars Ochner und Florian Röttgers von der Oberschule Bösel.

Doch auch die Schülerinnen und Schüler freuen sich, ab dem 22. November in die Tiefen des World Wide Webs einzutauchen. „Es ist eine ganz andere Art von Projekt, als wir das bisher kennen. Viel spannender, vor allem digital“, berichtet Lara Meyer vom Albertus-Magnus-Gymnasium in Friesoythe. Sie und ihr Klassenkamerad Nico Többen erwarten schwierige und anspruchsvolle Fragen. „Für uns wird es eine Herausforderung werden“, fügt der Neuntklässler hinzu. „Aber wir hoffen, am Ende den Gewinn abstauben zu können.“

Während des Projektzeitraums bietet OM-Medien auch Besuche von Reportern an sowie die Möglichkeit, eigene Artikel der Schülerinnen und Schüler zu veröffentlichen. Die LzO hat ebenfalls spannende Unterrichtsbesuche zum Thema Geld und Internet im Angebot. Vor allem aber unterstützt die LzO die medienpäda-

gogische Initiative. „Mit diesem vielfältigen Projekt können wir allen Schulen der Region helfen“, sagt Volker Raker, Privatkunden-Direktor der LzO im Landkreis Cloppenburg. „Die Rallye fördert auch das Allgemeinwissen und soziale Kompetenzen.“ Auch Martin Höffmann, Geschäftsführer bei Höffmann Reisen aus Vechta, hebt die Regionalität des Projektes hervor: „Wir haben schon

Das Video zum Thema.
om-online.de

viele Schülerinnen und Schüler aus dem Oldenburger Münsterland auf ihren Klassenfahrten begleitet. Deshalb unterstützen wir gerne auch ein solches lokales Lernangebot.“

■ **Info:** Weitere Informationen über das Projekt erhalten Sie unter www.medien-profi.net

„Black Dolly“ gibt es 50 Jahre

Kegelclub feiert Bestehen/Mitglieder treffen sich alle 2 Wochen

Landkreis Vechta (jm). Vor genau 50 Jahren, im Jahr 1972, gründeten 10 Männer aus Vechta und Lohne einen Kegelclub. Sie nannten ihn „Black Dolly“, eben dem Kegelsport sollte Geselligkeit und Kameradschaft geübt werden, teilte der Kegelclub zum Jubiläum mit. Das Maskottchen – eine am Galgen baumelnde Puppe – ging allerdings später in den Bürgerkriegswirren des Libanon verloren, wohin es einen Kegelbruder verschlagen hatte.

Heute, 50 Jahre später, treffen sich die Mitglieder von „Black Dolly“ alle 14 Tage auf der Kegelbahn des Sportcenters Ellenstedt, um in froher Runde ihrem Hobby zu frönen. Die Mitglieder sind zwischen 48 und 78 Jahre alt und kommen mittlerweile aus Vechta, Lutten, Dinklage, Harpstedt, Wildeshausen und Bremen, wohin es Kegelbrüder

im Laufe der Zeit aus verschiedenen Gründen verschlagen hat. Ein Gründungsmitglied ist immer noch mit Elan und voller Tatendrang an jedem Kegelabend dabei.

Höhepunkt eines jeden Kegeljahres ist laut Mitteilung An-

fang September der Kegelausflug, der die Mitglieder an die unterschiedlichsten Orte zwischen Flensburg und Budapest geführt hat. Organisiert werden die Fahrten vom jeweiligen Vorstand, der jedes Jahr neu gewählt wird.



Zu Gast in Bielefeld: Die Kegelbrüder feiern in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Die jährlichen Ausflüge führen sie an ganz verschiedene Ziele, wie hier nach Bielefeld. Foto: Kegelclub

Kirchenausschüsse gewählt

Wahlbeteiligung liegt im Schnitt zwischen 5 und 10 Prozent

Landkreis Vechta (jm). In den Pfarrgemeinden des Landkreises Vechta wurden am Sonntag die Mitglieder des jeweiligen Kirchenausschusses neu gewählt. Das sind die Ergebnisse aus den Pfarrgemeinden:

■ **St. Mariä Himmelfahrt (Vechta):** Dem neuen Pfarrgemeinderat gehören an: Peter gr. Beilage, Catrin Meistermann, Stefan Grüterich, Markus Stukenborg, Stephan Sieveke, Markus Brock, Josef Windeler, Dirk Rilling, Peter Niemann, Marlies Rades, Steffen Kühling und Mareike Meyer-Wilkens. Ersatzmitglieder sind Christoph Fortmann und Werner Lohmann. Von 11.497 wahlberechtigten Personen, haben 577 Personen ihre Stimme abgegeben. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 5,02 Prozent.

■ **St. Gertrud (Lohne):** Die gewählten Mitglieder sind Martin Sieverding, Heiner kl. Stüve, Jürgen Schlarmann, Katharina Midendorf, Andreas Theilen, Bernhard Albers, Martin Becker, Luise Wolking, Reinhard Evers, Heiner Taphorn, Dr. Jürgen Bokern und Dirk Thole. Wahlberechtigt waren 13.582 Personen. Davon gaben 707 Wähler ihre Stimme ab (5,2 Prozent).

Nur in St. Laurentius liegt Beteiligung über 5 Prozent

■ **St. Johannes Baptist (Steinfeld/Holdorf):** Zum neuen Pfarrgemeinderat gehören Ralf Böckmann, Anne Bünemeyer, Edgar Bünemeyer, Hugo Fröhle, Gudrun Kröger, Bernd Lübke-Narb, Hubert Ritterhoff, Katrin Robben, Dirk gr. Schlarmann,

Markus Schlarmann, Karl-Heinz Stuntebeck und Andreas Wessel. Dem neuen Kirchenausschuss gehört Christian Wilkens nicht mehr an. Insgesamt wurden 446 Stimmen abgegeben – davon waren 3 ungültig. Die Anzahl der Wahlberechtigten betrug 8652 – das entspricht einer Wahlbeteiligung von 5,15 Prozent.

■ **St. Laurentius (Langförden/Bühren):** Die gewählten Mitglieder sind Reinhold Wiltenborg, Dorit Bleischwitz, Jutta Lüske, Reiner kl. Holthaus, Dr. Melanie Frieling, Henning Kock, Alexandra Nieske und Bärbel Westendorf. Ersatzmitglieder sind Andreas Lamping und Christian Görtke. 3790 Personen waren wahlberechtigt, 412 Stimmen wurden abgegeben. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 10,9 Prozent.